

## Newsletter Intervention Mai 2018 (3)

---

Liebe Interventionistas, liebe Frauen, Dykes, Ladies....

Na das ist doch mal ein Wetter, Sonnenschein bis in die Nacht, das kann so bleiben. Nach der Arbeit gönnt Euch also bitte ein Sonnenbad im Beachclub, auf der Terrasse oder auf der Wiese. Betriebsbedingt machen wir jetzt eine Pause von 3 Wochen bis Ihr wieder einen Newsletter erhaltet. Ich hoffe Ihr übersteht die Zeit in der Vorfreude auf den CSD, den Dyke\*March und unsere Veranstaltung zur Pride Week. Es wird einen Dialog der Generationen Spezial geben, also einem Dialog an anderem Ort im Pride Haus. Auch das Pride Haus wird dieses Jahr an neuer Stelle sein, also bitte lest alle Infos aufmerksam durch.

Dies ist der letzte Newsletter vor Eintritt in das Zeitalter Europäischen Grundverordnung zum Datenschutz (DSGVO). Hierzu habt Ihr eine eigene Mail bekommen. Im Ergebnis gilt: Wenn Ihr nicht möchtet, dass wir Eure Daten für den Newsletter (ausschließlich dafür) nutzen, meldet Euch bitte vom Newsletter ab.

Eure Katrin Behrmann  
Vorstand Intervention

### Donnerstags beim Lesbenverein Intervention



Do. 31.5. findet ab 16:00 Uhr die letzte **Lesben Lounge** vor einer kleinen Sommerpause statt. Da heißt es wieder sich in gemütlicher Runde bei Kaffee, Tee und Keksen unsere Lesbenräume kennen zu lernen und in kleiner Runde Lesben zu treffen.

**Nach der Sommerpause ist Donnerstag 21.06.** wieder **späte Öffnungszeiten von 18:30 bis 20:30 Uhr**, ab. 18:30 Uhr gibt's einen Film. Der nächste Favorit von Eva ist vorgemerkt.



Besonderheit am 31.06.: der Yoga-Kurs ab 18:00 Uhr, mehr dazu runterscrollen ↓

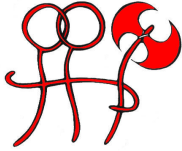
Und in der **Lesben Lounge** ist die Chance, sich die neue Image Broschüre des JungLesbenZentrum zu holen. Jede Besucherin bekommt sie beim gerne zum Lesen mit nach Hause!

### Yoga-Kurs bei Intervention e.V.:

Letzten Donnerstag ging es los mit dem **regelmäßigen Yoga bei Intervention.**

Lena, eine professionelle Yoga-Lehrerin hat vor allem Junglesben begeistert.

Es soll ein generationsübergreifender kostenloser Kurs werden, zu dem Lesben jeden Alters kommen dürfen! Trau dich und überwinde den inneren Schweinehund und sei bitte pünktlich um 18:00 Uhr da, bringe bequeme Kleidung mit (bzw. hab sie schon an) und soweit vorhanden, bring' deine eigene Yoga Matte mit!



## Newsletter Intervention Mai 2018 (3)

---

### **Dialog der Generationen - Spezial (D)eine Sichtbarkeit – ein lesbisches Empowerment**

Lesbische Sichtbarkeit, ist sie nicht längst erreicht? Welche Erfolgsgeschichten haben wir zu erzählen, wie ist es mit der Sichtbarkeit bei den „jungen Lesben“ und wie bei den „Älteren“? Der Dialog der Generationen bietet die Chance zum gegenseitigen Lernen und das erleben wir meistens als Austausch mit viel Humor! Es wird eine WS in der CSD-Woche am Mo.30.07.im PRIDE HOUSE

2018 zieht das PRIDE HOUSE um in die Räume des Integrations- und Familienzentrums (IFZ) und des Jugendzentrums Schorsch. Der Neubau in der Rostocker Straße 7 liegt zentral in St. Georg und bleibt damit im Herzen der Stadt gut erreichbar.

### Vorschau auf den Dyke March 2018



[Unsere Flyer im Postkartenformat sind seit dem 17.05. öffentlich verteilt. Demnächst gibt es auch Aufkleber.](#)

Wir starten wieder an der Bühne am Jungfernstieg, eine Runde von ca. 3 km führt uns durch die Innenstadt. Hier feiern wir unsere lesbische Sichtbarkeit kreativ laut und bunt mit 1000 anderen Lesben in unserer Stadt Hamburg!



Und das ist unser Dyke\* March Logo! Toll wären viele andere Schilder, Plakate und Transparente! Schmückt euch lesbisch und lasst uns alle fröhlich miteinander durch die Stadt ziehen! Hamburg Pride e.V. sind wir sehr dankbar für die großartige Finanzierung dessen, was euch am 03. August überraschen soll!

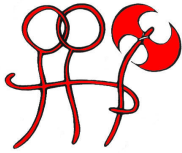
### **LesbenFrühlingsTreffen**

Das LesbenFrühlingsTreffen 2018 war wunderbar! Schön, dass Ihr alle gekommen seid. Pressemitteilung hier: <https://www.ift2018.eu/>

### **Das Lesbentreffen in Heideruh**

**24. Juni – 1. Juli 2018 | Wochenende: 30. Juni – 1. Juli 2018**

Seit 2015 verbringen über 50 Lesben jährlich in Heideruh eine schöne Zeit beim selbst organisierten



## Newsletter Intervention Mai 2018 (3)

---

Lesbentreffen. Wald, Lagerfeuer, Workshops, bestes Essen von Anke Feja und Anita Kolb und viel Zeit für Gespräche. Das Treffen fußt auf die Tradition der LesbenFrühlingsTreffen, der größten Veranstaltung der Lesbenbewegung in Deutschland. Kosten nach Selbsteinschätzung: Richtwert incl. Unterkunft, Verpflegung, Programm: 50 € p. Tag mit Zimmer (begrenzt) 35 € p. Tag mit Zelt, WoMo 30 € p. Tag ohne Übernachtung.

Mehr Infos: <http://www.heideruh.de/Downloads/katalog2018.pdf>

Wohn- und Ferienheim Heideruh e. V., Ahornweg 45, 21244 Buchholz i.d. Nordheide, Tel.: 04181 / 87 26 (Fr. 16.00 Uhr bis Di. 18.00 Uhr)

### 30. FrauenLesbenSommerCamp in Schleswig Holstein!

#### Voll das wilde Leben!

**Das FrauenLesbenSommerCamp** ist 2013 vom Stocksee an den Mözener See bei Bad Segeberg (Schleswig-Holstein) umgezogen. Hier könnt Ihr nach wie vor relaxen, die Seele baumeln lassen, Gaumenfreuden genießen, Abenteuer erleben oder an einem Workshop teilnehmen – alles inklusive viel frischer Luft und Sonnenschein!!!

**Das Camp 2018** findet im Frühsommer auf dem schönen JugendZeltplatz Wittenborn statt. Wie in den letzten Jahren üblich beginnt das Camp an einem **Donnerstag**, dem **07. Juni 2018** und geht 8 Tage bis **Freitag, den 15. Juni 2018**.

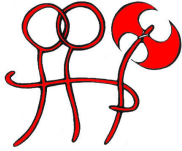
Mehr: <http://www.kikmedia.w4w.net/sommercamp/index.php/willkommen.html>

#### Vom Dachverband Lesben und Alter:

Liebe Mitfrauen, liebe Freundinnen und Freunde des Dachverbands Lesben und Alter, wir möchten euch heute zu unserem Workshop einladen: „**Ein Kind gehört zur Mutter – außer, die Mutter ist lesbisch?!**“ Erinnerst du dich daran? Erzählst du uns davon? **Wir möchten wissen, wie es sich auswirkte, dass bundesdeutsche Gerichte Müttern deren Kinder entzogen, wenn die Gerichte wussten, dass die Mütter lesbisch lebten.** Das war aus unserer Sicht nicht nur eine persönliche Notlage, sondern auch ein politisches Thema – eine eindeutige Diskriminierung bzw. Repression. **Wir möchten gerne deine Geschichte hören**, wenn dir dein(e) Kind(er) weggenommen wurde(n), weil eine lesbische Mutter angeblich schlecht für das Kindeswohl war. Oder wenn du mit dieser Drohung leben musstest, vielleicht deswegen versteckt lesbisch lebst, dich vom Exmann und Vater des Kindes bzw. der Kinder erpresst fühltest ... Oder wenn deiner Partnerin deren Kind(er) entzogen wurde(n) bzw. ihr mit dieser Drohung leben musstet. Oder wenn du als Kind auf deine lesbische Mutter verzichten musstest. Oder wenn du als Juristin oder Mitarbeiterin eines Jugendamtes oder auf andere Weise mit dem Thema zu tun hattest. Aus vielen einzelnen Erinnerungen und Unterlagen soll das Gesamtbild vom Entzug der Kinder lesbischer Mütter sichtbarer werden. Selbstverständlich kannst du dabei anonym bleiben. Wir freuen uns, wenn du am Workshop mit Dr. Kirsten Plötz und Vera Ruhrus teilnimmst. Falls das nicht möglich ist, freuen wir uns auch, wenn du uns deine Erinnerungen aufschreibst bzw. eine Kopie deiner Unterlagen (z.B. Gutachten vom Jugendamt, Gerichtsurteil) zur Verfügung stellst. Nähere Einzelheiten <http://lesbenundalter.de/de/aktueller-beitrag/ein-kind-gehört-zur-mutter-ausser-die-mutter-ist-lesbisch.html>

Und wir freuen uns auch, wenn ihr unseren Aufruf weiter versenden würdet. Herzliche Grüße aus der Geschäftsstelle des Dachverbands Lesben und Alter Heike Lischewski  
Kontakt und Anmeldung bitte bis zum 22. Juni 2018: [kontakt@lesbenundalter.de](mailto:kontakt@lesbenundalter.de)

Genderbus zur CSD-Demo am Samstag



## Newsletter Intervention Mai 2018 (3)

---

Klaus Dieter Begemann, der den Genderbus der Generationen initiiert hat, lädt lesbische Frauen ein, zur **CSD-Demo am Sa.04.08.** im **Bus mitzufahren**. Dieser Bus ist das Angebot an älteren Schwulen und Lesben und alle, die Lust haben, die Demo im Bus zu erleben. Bisher haben diesen Bus hauptsächlich Schwule genutzt und in diesem Jahr sollen sich alle LSBT-CSD-Demo-Teilnehmenden eingeladen fühlen. Damit ihr euch bereits ein wenig kennenlernen könnt, gibt es ein Vorbereitungstreffen am 29.07. 15:30 im mh.

Eine Anmeldung ist Voraussetzung für die Mitfahrt und wird unter [plusbus@gmx.de](mailto:plusbus@gmx.de) erbeten.

Der Bus ist ein gelber „Schoolbus“, dessen Fenster zur Hälfte heruntergeklappt werden können. Die Plätze sind begrenzt und bei den schwulen Senioren sehr begehrt. **Also sollte interessierte Lesbe sich dringend zeitnahe anmelden.**

Nicht lesbisch aber frauenrelevant:

**filia** lädt herzlich ein zur ProjektParty und Ausstellungseröffnung „Emanzipation im Südkaukasus – Auf den Spuren von Frauen in Georgien“ - Emanzipation im Südkaukasus.

**Samstag, 2. Juni 2018 um 16.00 Uhr** | Zentralbibliothek / Hamburger Bücherhallen im Hühnerposten 1 (Haupteingang: Arno-Schmidt-Platz)

Unsere diesjährige ProjektParty feiert die Errungenschaften georgischer Frauen und Feministinnen mehrerer Generationen. Dazu haben wir eingeladen: **Nino Lejava**, Leiterin des Heinrich Böll Stiftung Regionalbüro Südkaukasus, Tbilissi

**Irakli Khvadagiani**, Sozial- und Politikwissenschaftler Soviet Past Research Laboratory, Tbilissi

**Mariam Topchishvili**, Gründerin „Young Feminist Initiative“, Gori (Förderpartnerin von filia)

Die Moderatorin übernimmt **Dr. Heike Pfitzner**, filia-Förderin, Trainerin und Moderatorin.

Nach der Podiumsdiskussion laden wir ein, bei Musik und georgischem Buffet sich die Ausstellung „50 Frauen in Georgien“ genauer anzuschauen und mit unseren Podiumsgästen und anderen ins Gespräch zu kommen.

[Einladung Projektparty](#) [Plakat Ausstellungseröffnung](#)

TERRE DES FEMMES Erklär-Film „Gleichberechtigt leben in Deutschland“

im Rahmen des Kooperationsprojekts „Bildung schafft Integration“ hat TERRE DES FEMMES gemeinsam mit der IGB CE (Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie) den Erklär-Film „Gleichberechtigt leben in Deutschland“ produziert.

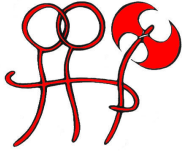
Der animierte Film informiert insbesondere geflüchtete Frauen (und Männer) über ihre Rechte und das Verbot von Gewalt gegen Frauen in Deutschland. Die kultursensiblen Illustrationen, die nach intensivem Austausch mit geflüchteten Frauen entstanden sind, thematisieren ...“ „... Seit der erfolgreichen Premiere am 06.03.2018 im Cine Star der Kulturbrauerei in Berlin steht der Erklär-Film auf YouTube in [deutscher](#), [arabischer](#) und [englischer](#) Sprache zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Wir freuen uns, wenn Sie uns helfen den Film zu verbreiten, damit er möglichst viele Menschen erreicht. Bitte teilen Sie das Video in Ihren Netzwerken.

Schicken Sie uns gerne Ihr Feedback unter [connect@frauenrechte.de](mailto:connect@frauenrechte.de), wie sie ihn eingesetzt haben und wie er bei Ihrem Publikum ankommt.

**„Widerständiges Frauenleben: Hedwig Voegt 1903 – 1988“**

Lesung mit Ursula Suhling | Montag, 28.Mai 2018 – 18.30 Uhr



## Newsletter Intervention Mai 2018 (3)

---

Wir wollen eine Frau vorstellen, deren Lebensweg von der Hamburger Deern, als Gefangene im Kola Fu bis hin zur späteren Literaturwissenschaftlerin geprägt ist.

**Ort:** Geschichtswerkstatt Eimsbüttel – Galerie Morgenland e. V., Sillemstraße 79, Hamburg | Nähe Metro Bus 4 Sartoriusstraße (ca. 4 Minuten Fußweg) und U 2 Lutterothstraße (ca. 12 Minuten Fußweg.)

Veranstalterinnen: VVN-BdA Eimsbüttel in Kooperation mit der Geschichtswerkstatt Eimsbüttel - Galerie Morgenland e. V. V.i.S.d.P.: I. Jacob, Hein-Hoyer-Str. 41, 20359 Hamburg

### **FEMMES TOTALES FILME VON FRAUEN**

lernen Sie Paula kennen! "Sie ist keine taffe Kämpferin, sondern eher eine naive Romantikerin, aber eine sehr lustige. Paulas Humor und ihre Monolog-Kaskaden tragen die Geschichte und verleihen ihr eine Leichtigkeit, die sich mit Melancholie paart.", heißt es in der indiekino Kritik zu "Bonjour Paris", der im Rahmen der Femmes Totales Filmtour weiterhin in Hamburg zu sehen ist!

Die genauen Zeiten finden Sie auf Website des [filmRaum Kinos.](#) und [filmRaum](#)

Karten gibt es online und an der Kinokasse:

Müggenkampstr. 45, 20257 Hamburg | Tel.:040 – 35628983

### **„Ich hab’s geschafft“ – Ein Dokumentarfilm über Essstörungen**

Einmal essgestört, immer essgestört! – Dass dieser Satz ein Vorurteil ist, beweist ein bewegender Dokumentarfilm, der am 11. Juni im Hamburger Metropolis Kino Premiere feiert: In „Ich hab’s geschafft“ erzählen neun Menschen, wie sie ihre Essstörung überwunden haben, darunter auch ...  
Premiere mit Publikumsgespräch: Montag, 11.06.2018, 19 Uhr Metropolis Kino Hamburg, Kleine Theaterstraße 10, 20354 Hamburg

Ein Film von Shirley Hartlage im Auftrag von Waage e.V. Produziert von Shoreless Pictures (Länge 65 Minuten)

#### **Trailer zum Film:**

<http://www.waage-hh.de/aktuelles/ich-habs-geschafft/>

#### **Stellenanzeigen**

Der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Hamburg-Altona ist ein Frauen- und Fachverband der sozialen Arbeit und setzt sich überwiegend für Frauen in schwierigen Lebenssituationen ein.

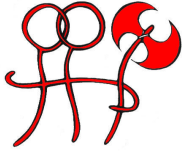
Die Kleiderkiste, ein Aufgabenbereich des SkF, sucht zum

**01.09.2018 oder später eine verantwortliche Projektkoordinatorin**

**12 Std./W., zunächst befristet für zwei Jahre, ein unbefristeter Arbeitsplatz wird in Aussicht gestellt.**

Mehr Infos bitte erfragen bei: Gabriele Wartig | Geschäftsführerin SkF e.V. Hamburg-Altona  
040-414367020 | [g.wartig@skf-altona.de](mailto:g.wartig@skf-altona.de) | [www.SkF-Altona.de/Kleiderkiste](http://www.SkF-Altona.de/Kleiderkiste)

-----  
Stellenausschreibung für die **24/7 - Zentrale Notaufnahme der Hamburger Frauenhäuser**



## Newsletter Intervention Mai 2018 (3)

---

Der Trägerverein 2. Hamburger Frauenhaus e.V. sucht für die 24/7 zum 1.7.2018 eine Erzieherin / Sozialpädagogin / Sozialarbeiterin mit Bachelor of Arts / Diplom oder eine Frau mit vergleichbaren Qualifikationen, für den neu entstehenden Kinderbereich.

Die 24/7 ist seit August 2016 die zentrale Notaufnahme und Koordinierungsstelle der Hamburger Frauenhäuser. Sie ist 24 Stunden an 7 Tagen die Woche erreichbar - 365 Tage im Jahr. Mit 15 Plätzen bietet sie von Gewalt betroffenen Frauen und Frauen mit Kindern jederzeit Zuflucht. Mehr Infos: 24/7 – Zentrale Notaufnahme der Hamburger Frauenhäuser | 2. Hamburger Frauenhaus e.V. | Amandastraße 58 20357 Hamburg | Tel: 040 8000410011 | Email: [schutz@24-7-frauenhaeuser-hh.de](mailto:schutz@24-7-frauenhaeuser-hh.de) | <http://24-7-frauenhaeuser-hh.de/>

-----

Die Hamburger **Fachberatungsstelle Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen e.V.** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Sozialpädagogin /Sozialarbeiterin (Dipl. / BA oder vgl. Qualifikation)  
19,5 Std./Wo., TV-L E 9

Die Stelle ist vorerst befristet bis zum 31.12.2019 (Option auf 31.12.2020).

Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen e.V. | Beethovenstr. 60 | 22083 Hamburg | [kontakt@frauennotruf-hamburg.de](mailto:kontakt@frauennotruf-hamburg.de) | [www.frauennotruf-hamburg.de](http://www.frauennotruf-hamburg.de)

### **Einladung zum Frauenmahl**

20. Juni 2018 | 18.00 – 21.00 Uhr in der Hauptkirche St. Jacobi , Jakobikirchhof 22, HH

#### **Frauenrechte und Demokratie stärken**

Recht ist nicht gleich Recht. Ein Recht auszuüben und tatsächlich Recht bekommen ist oft zweierlei. Frauen teilen diese bittere Erfahrung immer wieder. Im Jahr 2018 feiern wir 100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland. Wir fragen in dieser Veranstaltung, was macht es so schwer, Frauenrechte durch- und umzusetzen? Wir hören von Orten, an denen Menschenrechte nach wie vor mit Füßen getreten werden und wir fordern ein globales Handeln angesichts dieser massiven Verletzungen von Frauenrechten.

Rednerinnen:

**Pröpstin Astrid Kleist** (stellvert. Vorsitzende des Weltkirchenrates): Frauenrechte und Demokratie aus ökumenischer Sicht

**Dr. Birgit Stammberger** (wissenschaftliche Mitarbeiterin Uni-Lübeck): Frauenrechte und Demokratie in der Geschlechterdebatte

**Martina Sabra** (Journalistin und Islamwissenschaftlerin Köln): Frauenrechte und Demokratie im arabischen Raum

**Aminata Toure** (Landtagsabgeordnete der Grünen/Bündnis 90 in Kiel): 100 Jahre Frauenwahlrecht- Herausforderungen für die Demokratie heute

Die Gastreden werden unterbrochen durch kulinarische Köstlichkeiten, Musik (Anne Wiemann) und Gespräche.

Kosten: 20 Euro | Anmeldung bis 15. Juni: [seminare@frauenwerk.nordkirche.de](mailto:seminare@frauenwerk.nordkirche.de)